

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	VII
Einleitung	
Die nationale Revolution 1918/19: Selbstbestimmungsrecht, Nationalstaatsidee und Minderheitenproblem	1
<i>Politische und geistige Vorgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert</i>	
I. Die Frage der nationalen Minderheiten und die Problematik des Majoritätsprinzips im Bereich des Nationalen im wissenschaftlichen und politischen Schrifttum des 19. Jahrhunderts	7
II. Das Problem der nationalen Autonomie im Nationalitätenrecht und in der nationalitätenpolitischen und nationalitätenrechtlichen Publizistik im alten Österreich	19
III. Der jüdische Nationalismus und sein Verhältnis zur Frage der nationalen Autonomie vor dem Ersten Weltkrieg	34
IV. Die Frage des internationalen Minderheitenschutzes; „Vorformen“ im 19. Jahrhundert	42
V. Aktionen der amerikanischen Diplomatie vor dem Ersten Weltkrieg zugunsten der Juden in Rumänien	49
1. Die Hay-Note aus dem Jahre 1902	51
2. Die Intervention der amerikanischen Regierung nach dem Zweiten Balkankrieg im Sommer 1913	53
VI. Das Minderheitenproblem und die Frage des Minderheitenschutzes in offiziellen alliierten Überlegungen und Programmen während des Weltkrieges und vor der Pariser Friedenskonferenz	56
1. Das nationale Selbstbestimmungsrecht und seine Verwirklichung in Ostmitteleuropa in den alliierten Kriegsziel-Programmen, vornehmlich in den 14 Punkten Wilsons	56
	XI

2. Tätigkeit und Bedeutung der amerikanischen „Inquiry“; das Minderheitenproblem in den Arbeiten dieses Gremiums 1917/18	61
3. Der Minderheitenschutz in der amerikanischen „Interpretation“ der 14 Punkte von Ende Oktober 1918	65
4. Die Frage des Minoritätenschutzes in Vorschlägen und Programmen der französischen Regierung	67
a) Die französische Note vom 15. November 1918; Selbstbestimmungsrecht der Völker und „Homogenität“ der Staaten	67
b) Die Note vom 21. November 1918; Selbstbestimmungsrecht, Minderheitenschutz und „Homogenität“ der Staaten	71
c) Die französischen Programme vom 29. November 1918 und vom 5. Januar 1919	71
 <i>Das Minderheitenproblem und die Entstehung der Minderheitenschutzverträge auf der Pariser Friedenskonferenz 1919</i>	
	74
<i>A. Forderungen und Vorschläge jüdischer Organisationen und Gruppen</i>	74
I. Der American Jewish Congress; Inhalt und Entstehung seines Minderheitenprogramms	74
1. Vorgeschichte des amerikanisch-jüdischen Kongresses und das Problem eines nationalitätenrechtlich begründeten Minderheitenschutzes in den Verhandlungen der jüdischen Organisationen	74
2. Die Tagung des American Jewish Congress Ende 1918 und seine „Jewish Bill of Rights“	81
II. Die britisch-jüdische Delegation auf der Friedenskonferenz und ihre Forderungen	84
III. Verhandlungen zwischen den jüdischen Organisationen in Paris; Gründung und Tätigkeit des „Comité des Délégations Juives“ (März/April 1919)	89
IV. Das nationalitätenrechtliche Programm des „Comité des Délégations Juives“ von 1919	93
 <i>B. Das Problem der nationalen Minderheiten im Rahmen der Verhandlungen und der Tätigkeit verschiedener Gremien und Persönlichkeiten der Friedenskonferenz; Vorgeschichte und Entstehung der Minderheitenschutzverträge</i>	
	100
I. Der Minderheitenschutz und die Konzeption der Völkerbundssatzung	100

1. Pläne für einen Völkerbund in alliierten Diskussionen und Programmen während des Weltkrieges	101
2. Amerikanische Entwürfe; Garantie- und Revisionsprinzip	102
3. Aktivität und Beiträge des amerikanischen Rechtsexperten David Hunter Miller	104
4. Wilsons „Supplementary Agreements“; Vorgeschichte, Inhalt und Schicksal seiner Minderheitenschutzbestimmungen im Rahmen der Völkerbundssatzung	109
II. Die Probleme des Selbstbestimmungsrechtes und des Minderheitenschutzes in den Berichten und Denkschriften des amerikanischen Nationalitäten-Sachverständigen A. C. Coolidge und seiner Mitarbeiter (Januar bis März 1919)	
1. Das Minoritätenproblem in den Verhandlungen des Obersten Rates in den Monaten Februar und März 1919	119
2. Die Coolidge-Mission	123
3. Selbstbestimmungsrecht und Nationalitätenrecht in Berichten und Denkschriften Coolidges	126
4. Der Gegensatz zwischen Coolidge und seinem Mitarbeiter Kerner in der Frage des Selbstbestimmungsrechtes der Sudetendeutschen	129
a) Das Kerner-Gutachten; Selbstbestimmungsrecht — nationale Autonomie — Minderheitenschutz	130
b) Coolidges Stellungnahme und Kritik	134
5. Das Coolidge-Memorandum über den Minderheitenschutz vom 31. März 1919	136
III. Vorgeschichte der Entstehung der Minderheitenschutzverträge auf der Friedenskonferenz bis zum 1. Mai 1919	
1. Zusammenarbeit zwischen Miller und den amerikanischen Sprechern des Comité des Délégations Juives	138
a) Die jüdischen Vertragsentwürfe	140
b) Das jüdische Memorandum	141
c) Millers eigene Entwürfe	143
2. Entstehung des von Miller und den amerikanisch-jüdischen Delegierten gemeinsam ausgearbeiteten Entwurfs eines Minderheitenschutzvertrages	144

IV.	Das Minoritätenproblem und die Entstehung eines Minderheitenschutzvertrages mit Polen in den Verhandlungen des Obersten Rates und die Tätigkeit der „Commission on New States and Minorities“ bis zum 17. Mai 1919	152
	1. Sitzung des Obersten Rates vom 1. Mai 1919; Bildung der neuen Minderheitenkommission; Ablehnung der nationalen Autonomie	152
	2. Tätigkeit der Kommission bis zum 3. Mai 1919; Bericht der Kommission vom 3. Mai; Sitzung des Obersten Rates; endgültige Ablehnung der nationalen Autonomie; Inhalt und Zurückweisung der deutschen Gegenvorschläge	154
	3. Verhandlungen über das Minderheitenproblem und den Vertragsentwurf bis zum 17. Mai 1919	162
	a) Bericht der Kommission vom 16. Mai 1919	163
	b) Sitzung des Obersten Rates vom 17. Mai; Frage des Appellationsrechtes . .	167
	4. Die letzte jüdische Denkschrift vom 15. Mai 1919; das Problem der wirtschaftlichen Gleichberechtigung der nationalen Minderheiten	169
V.	Das tschechoslowakische Minderheitenprogramm auf der Friedenskonzferenz . . .	173
	1. Selbstbestimmungsrecht, Nationalitätenproblem und Minderheitenschutz in Masaryks Schrift „Das Neue Europa“ (1918) und in den tschechoslowakischen Denkschriften von 1919	175
	2. Die Beneš-Note vom 20. Mai 1919 und das Memoire III; das Problem der Schweiz als Modell einer künftigen tschechoslowakischen Nationalitätenpolitik; tschechische Stellungnahmen zu dieser Frage aus den zwanziger und dreißiger Jahren	181
	3. Das Problem der Deutschen in der Tschechoslowakei vor der Minderheitenkommission 1919	188
VI.	Das Problem der Minderheitenschutzverträge auf der Plenarsitzung der Friedenskonzferenz am 31. Mai 1919	189
	1. Der Widerstand des rumänischen Ministerpräsidenten Bratianu	190
	2. Die Rede Wilsons vom 31. Mai 1919	192
VII.	Die endgültige Formulierung des Minderheitenschutzvertrages mit Polen bis zu seiner Unterzeichnung am 28. Juni 1919	193
	1. Verhandlungen und Entscheidungen über die Frage des Appellationsrechtes . .	194

2. Das Paderewski-Memorandum vom 15. Juni 1919	198
3. Die abschließenden Verhandlungen über den polnischen Vertrag	200
4. Die Mantelnote von Clemenceau vom 24. Juni 1919	207
VIII. Verhandlungen über die Form der übrigen Minderheitenschutzverträge	209
1. Der Vertrag mit der Tschechoslowakei; das Problem der Autonomie der Karpato- Ukraine	210
2. Die Frage des Bevölkerungsaustausches zwischen Griechenland und Bulgarien	212
3. Der Minderheitenschutzvertrag mit Griechenland	217
4. Die Verhandlungen über den Vertrag mit Jugoslawien	217
5. Die Auseinandersetzungen über die Unterzeichnung des Vertrages mit Rumänien	223
Zusammenfassung	225
Dokumenten-Anhang	228
Quellen- und Literaturverzeichnis	237
Register	243